

1. Bericht

über die Versammlung des Vereins **am 4. Juni in Neustrelitz.**

Die Versammlung fand statt im Timmschen Gasthose und ward um 4 Uhr Nachmittags eröffnet. Zugewen waren von den Vereinsmitgliedern die Herren Dr. Betcke, Benthe, Boll, Dr. L. Brückner, Földner, Gentzen, Ladelwig, Messing, Prozell, Dr. Siemerling und Timm, außerdem noch die Herren Dr. Peters und Hofapotheker Zander aus Neustrelitz und Herr Dufft aus Prenzlau. Nachdem Herr Apotheker Timm aus Malchin zum Protocollführer der Versammlung erwählt war, stattete der Unterzeichnete folgenden Jahresbericht über die Vereinsangelegenheiten ab:

„Wenn ich den Bericht, welchen ich der hochgeehrten Versammlung über die Angelegenheiten unseres Vereins abzustatten habe, heute nicht mit denselben freudigen Gefühlen ablegen kann, wie es früher bei ähnlichen Veranlassungen der Fall war, so hat dies seinen Grund darin, daß der Tod denjenigen Mann aus unserer Mitte gerissen hat, dem unser Verein nicht allein seine Entstehung, sondern größtentheils auch sein so fröhliches Gedeihen zu verdanken hat. Ich meine den Herrn Baron Albrecht v. Malchan auf Peccatel, der bis zu seinem am 11. Oct. v. Js. in Rostock erfolgten so

— 2 —

frühzeitigen Tode mit unausgesetztem Eifer und der größten Liebe für unseren Verein thätig war, und auf dessen Wunsch noch die heutige Versammlung hierher nach Neustrelitz verlegt wurde, weil er damals noch die Hoffnung hegte, daß er dieselbe trotz seiner so sehr geschwächten Gesundheit werde besuchen können, wenn die Versammlung in der Nähe seines ländlichen Wohnortes stattfinden. Diese seine Hoffnung ist aber nicht mehr in Erfüllung gegangen, und durch seinen Tod ist eine Lücke in unserem Vereine entstanden, welche sehr schwer, wenn überhaupt je, wieder auszufüllen sein wird.

Außer ihm entriß uns der Tod noch zwei andere Mitglieder, welche gleichfalls großes Interesse an unserem Vereine nahmen.

Am 4. Januar d. Js. starb in Malchin Herr Apotheker Timm sen., welcher in der Muße seiner letzten Lebensjahre sich mit dem regesten Eifer dem Studium der Botanik zuwendete und darin Zerstreuung und Erheiterung bei seinen schweren und langwierigen Leiden fand. In demselben Monate erlag auch Herr Lehrer Frieße in Wismar, welchem wir in dem letzten Vereinshefte den Bericht über das bei Wismar gefundene Kenntnisergetzeiß verdanken, einer Krankheit, gegen welche sich leider ärztliche Hülfe noch immer so unzulänglich erzeigt. Friede sei ihrer Asche!

Durch freiwilligen Austritt schieden aus dem Vereine die Herren

Benecke, Lieutenant in Ungarn, und

Krause, Pharmaceut in Goldberg; irrthümlich in die Liste der Vereinsmitglieder war der Name des Herrn Dr. Becker in Lüththeen eingetragen worden, welcher demnach unserem Kreise nicht angehört.

— 3 —

Der Zuwachs, welchen der Verein seit Michaelis (bis zu welchem Termine schon im letzten Vereinshefte Bericht abgestattet ist) an neuen Mitgliedern erhalten hat, ist sehr beträchtlich gewesen. Es schlossen sich nämlich dem Vereine an die Herren

Dwstien, Prediger in Börtzow bei Wismar.

v. Kardorff-Remlin in Gnoien.

Dangers, Lehrer in Güstrow.

Arnold, Lehrer

Brehmer, Dr. W. Advokat

Dieck, Comptorist

Kräuter, Lehrer

Meier, A. Lehrer

Sartori, Lehrer

Schliemann, Apotheker

Versmann, Dr. Apotheker

Wenditz, F. Comptorist

} in Lübeck.

Schrader, Dr. in Neubrandenburg.

Ladewig, Gymnasialprofessor

Messing, Cantor

Moloff, Dr. Lehrer

} in Neustrelitz.

Rnaut, Dr. Regierungsrath in Schwerin.

Haupt, Gutsbesitzer auf Treßow bei Wismar.

Haug, Oberförster in Waldhausen bei Lübeck.

Struck, Lehrer in Wentow bei Graussee.

Böhmer, Lehrer

Engelbrecht, Lehrer

Schlotterbeck, Lehrer

Thormann, Baumeister

} in Wismar.

Die Anzahl der wirklichen Vereinsmitglieder beläuft sich also gegenwärtig auf 127. (Anlage I.) Als der Verein im J. 1847 mit nur 14 Mitgliedern sich constituirte, wagten wir nicht im Entferntesten zu hoffen, daß derselbe eine so rege Theilnahme finden würde. Das Maximum der Mitgliederzahl, auf welche wir damals rechneten, glaubten wir, würde die Zahl 30 nicht übersteigen, denn wir ahnten nicht, daß die Naturwissenschaften so viele Verehrer in Mecklenburg hätten, da die meisten derselben bis dahin einzeln und in der Stille für sich allein gesammelt und geforscht hatten. Unser Verein gab die Veranlassung dazu, daß sie aus der Verborgenheit herausstraten, und so haben denn im Laufe der 5 Jahre seines Bestehens demselben schon 139 Mitglieder angehört, von welchen nur 7 durch den Tod und 5 durch Austritt wieder aus ihm ausgeschieden sind. Selbst in den verhängnißvollen Jahren 1848 und 49 sind die Bestrebungen des Vereins auf keine Weise ins Stocken gerathen, und er hat nach und nach in fast allen größeren und auch in sehr vielen kleineren Städten unseres Landes schon so weit Wurzel gefaßt, daß seine Existenz, wenigstens für die nächste Folgezeit, ziemlich gesichert erscheint.

Als ein besonders günstiges Ereigniß im Laufe des verflossenen Jahres ist es zu bezeichnen, daß der Verein auch jetzt außerhalb der Gränzen Mecklenburgs eifrige Freunde zu erwerben beginnt, indem derselbe z. B. allein in und bei Lübeck, durch den dankenswerthen Eifer des Herrn Lehrer H. Meier daselbst in den beiden letzten Monaten 10 neue Mitglieder gewonnen hat. Wenn unser Verein bei seiner Stiftung zunächst auch nur auf Mecklenburg berechnet war, so geben die bisher erschienenen Hefte unseres Archivs doch

den Beweis, daß wir auch stets die Nachbarländer und die Erforschung ihrer Natur im Auge behalten haben. Denn die Verwandtschaft der deutschen Ostseeländer ist in naturhistorischer Beziehung so groß, daß eine natürliche Scheidelinie zwischen ihnen nicht gezogen werden kann, und daß die meisten wissenschaftlichen Resultate, die in dem einen derselben gewonnen werden, auch auf die anderen ihre Anwendung finden. Eine Erweiterung des Beobachtungs- und Forschungskreises, über das bezeichnete Gebiet, wodurch Fragen, die in der einen Gegend unerledigt bleiben, in einer anderen verwandten vielleicht ihre Lösung finden, ist daher im Interesse der Wissenschaft in hohem Grade wünschenswerth, und jeder Anschluß an unseren Verein von Freunden der Naturwissenschaften in allen deutschen baltischen Ländern wird uns stets sehr willkommen sein.

Der Kreis unserer auswärtigen Verbindungen wurde auch anderweitig noch dadurch vergrößert, daß seit der vorigen Jahresversammlung ein Austausch der Druckschriften mit dem naturwissenschaftlichen Vereine des Harzes, dem Vereine für schlesische Insektenkunde in Breslau, der Redaction der ornithologischen Zeitschrift „*Naumannia*“ und der Kunst- und Naturaliensammlung in Lübeck angeknüpft wurde.

Die Vereinsbibliothek hat seit Michaelis theils durch Schenkung, theils durch Austausch gegen unser Archiv, theils auch durch Ankauf einen ansehnlichen Zuwachs erhalten (s. Anlage II). Benutzt ward sie im Laufe des Jahres durch 9 Mitglieder, welche 11 Werke aus derselben entlehnten.

An Geschenken für die Vereinsammlung gingen ein von Herrn Dr. Fiedler in Dömitz 3 Hefte seiner Beiträge zur mecklenb. Pilzflora, von Herrn Architekten Langfeldt in Güstrow 50 Stück Mineralien, von Herrn

v. Karborff=Remlin 20 Stück Petrefacten meistens aus der silurischen und der Kreide-Formation, von ihm bei Gnoien gesammelt, 2 Petrefacten von Herrn L. Fromm in Parkentin, von Herrn Oberlehrer Reich in Ratibor *Aldrovanda vesiculosa*, *Drosera longifolia* und *Nymphaea neglecta* Hausleut. aus Oberschlesien, und vom Herrn Redacteur Meher in Güstrow 1 Thlr.

Was die finanziellen Verhältnisse des Vereins betrifft, so ist unsere Jahreseinnahme um mehr als 50 Thlr. gestiegen, was hauptsächlich in dem beträchtlichen Verkauf der Jahreshefte seinen Grund hat, welcher überhaupt in den beiden letzten Jahren so ansehnlich gewesen ist, daß das 2. und 3. Heft des Archivs beinahe schon vergriffen sind, da die Auflage nicht groß war, indem es früher weder zu erwarten stand, daß die Hefte einen bedeutenden Absatz finden würden, noch auch die Mittel des Vereins eine starke Auflage zu machen erlaubten. — Die Ausgabe ist gleichfalls beträchtlich gestiegen, und zwar leider so sehr, daß sie durch die Einnahme nicht völlig gedeckt wird. Die größere Bogenzahl und die notwendige stärkere Auflage des letzten Heftes, so wie die Ausgaben für die Vereinsbibliothek haben dies ungünstige Resultat herbeigeführt. Da letztere neu begründet wird, so dürfen wir, um einen Stamm für dieselbe herbeizuschaffen, größere Ausgaben nicht scheuen, indem dieselben hoffentlich durch den Nutzen wieder aufgewogen werden, welchen die Vereinsmitglieder in der Folgezeit aus der Bibliothek ziehen werden. Ein Versuch, welcher noch auf Anregung des Baron H. v. Maltzan im vorigen Sommer von Seiten des Vorstandes gemacht wurde, der Bibliothek einen bestimmten Einnahmefond zu sichern, ist leider fehlgeschlagen. Es ward nämlich im

September bei der Landtagsversammlung das Gesuch eingereicht, entweder der Vereinsbibliothek eine Unterstützung von jährlich 100 Thlr. zur Anschaffung naturhistorischer Werke zu gewähren, oder die Landesbibliothek anzudeuten, jährlich die bezeichnete Summe zur Anschaffung solcher Werke zu verwenden, und dieselben sodann dem Vereine zur Benutzung zu überlassen. Hierauf ist aber unter dem 26. März eine abschlägige Antwort erfolgt. Wir werden demnach auf die eigenen finanziellen Kräfte des Vereins beschränkt bleiben, und geben in Zukunft auf eine eifrigere Unterstützung der Bibliothek von Seiten der Vereinsmitglieder die Hoffnung nicht auf, mit der Zeit eine nutzbare, größere Sammlung naturhistorischer Werke zu Stande zu bringen.

Nach den: Rechnungsabslusse vom 31. Mai d. J. S.

betrug die gesammte Einnahme an
 Cassenbestand vom 9. Juni 1851 . . . 4 Rtl. 21 $\frac{7}{8}$ sgr.
 Jahresbeiträgen 111 " — "
 aus dem Verkaufe des Archivs

durch Herrn C. Brünslow . . . 27 " — "

durch E. Boll 30 " 25 $\frac{5}{8}$ "

S. 173 Rtl. 17 $\frac{1}{2}$ sgr.

von welcher Summe nur 6 sgr. noch rückständig sind.

Die Ausgabe betrug für

Porto 9 Rtl. 14 sgr.

Kosten zur Herstellung des Archivs H. V. 104 " 28 $\frac{3}{4}$ "

Bibliothek 50 " 24 $\frac{5}{12}$ "

Buchbinderarbeit für die Bibliothek . . . 4 " 8 $\frac{3}{4}$ "

Stempel, Papier u. s. w. 8 " 20 $\frac{1}{2}$ "

S. 178 Rtl. 6 $\frac{5}{12}$ sgr.

Einnahme 173 " 17 $\frac{1}{2}$ "

4 Rtl. 18 $\frac{11}{12}$ sgr.

welches Deficit durch die nächste Jahreseinnahme zu decken sein wird. — Die in den Händen des Herrn Vermehren in Güstrow befindliche Casse für die Vereinsammlung, welche gar keine Ausgaben gehabt hat, hat einen Bestand von 12 Rthlr. 5 Sgr.

Die von den Vereinsmitgliedern angefertigten und für das nächste Heft unseres Archivs bestimmten Arbeiten werde ich der hochgeehrten Versammlung hernach vorlegen. Leider ist eine wichtige und umfangreiche Arbeit, welche für eben dies Heft verheißen war, wegen Krankheit des Mitgliedes, welches dieselbe unternommen hatte, nicht zu Stande gekommen, und da kein Ersatz für dieselbe vorhanden ist, so wird unser diesjähriges Heft leider etwas schwächtiger ausfallen, als das vorige.“

Nachdem der Jahresbericht abgelegt war, wurde zur Wahl eines Vorstands-Mitgliedes auf 5 Jahre, zum Ersatz für den durch den Tod ausgeschiedenen Baron von Maltzan, geschritten. Die Wahl fiel auf den Herrn v. Kardorff-Remlin in Gnoien.*). Bei dieser Veranlassung wurde dem §. 10. der Statuten ein neuer Zusatz gegeben, wodurch es in Zukunft einer größeren Anzahl von Vereinsmitgliedern, als gewöhnlich die Versammlungen zu besuchen pflegen, möglich gemacht wird, sich bei der Wahl der auf 5 Jahre fungirenden Vorstandsmitglieder zu betheiligen. Dieser Zusatz lautet: „Bei der Wahl der Vorstandsmitglieder auf 5 Jahre werden von Seiten des Vorstandes sämmtlichen Vereinsmitgliedern einige Zeit vor der Wahl drei Candidaten vorgeschlagen, und diejenigen Mitglieder, welche bei der Wahl selbst nicht gegenwärtig sein können, werden ersucht, ihre Stimme schriftlich abzugeben.“

*) Ob Hr. v. K. die Wahl annehmen wird, darüber fehlt es gegenwärtig noch an Nachricht.

Für die Versammlung im Jahre 1853 lagen Einladungen nach Schwerin und Güstrow vor; in Rücksicht darauf, daß die Versammlungen noch nie im Westen des Landes, wo so zahlreiche Vereinsmitglieder wohnen, stattgefunden haben, wurde erstere Stadt zum Zusammenkunftsorte, sowie Herr Archivar Dr. Lisch daselbst zum Mitgliede des Vorstandes auf 1 Jahr gewählt.

Darauf wurden zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt

Herr Professor Dr. Bronn in Heidelberg.

„ Leopold v. Buch in Berlin.

„ Professor Dr. Göppert in Breslau.

S. Excellenz Herr Alexander v. Humboldt in Berlin.

Herr Professor Dr. Nolte in Kiel.

„ Professor Dr. Reichenbach in Dresden.

Zu correspondirenden Mitgliedern wurden ernannt

Herr Professor Dr. Emrich in Meiningen.

„ Director Knochenhauer in Meiningen.

„ Dr. Karsch in Münster.

„ Oberlehrer Kelsch in Ratibor.

„ Dr. Fr Sandberger in Wiesbaden.

Nachdem sodann die für das vorliegende Heft des Archivs eingegangenen Arbeiten vorgelegt waren, wurden vorgezeigt von Herrn Beuthe einige von ihm bei Neustrelitz gesammelte Cryptogamen (worumter *Nostoc commune* Vauch. für die Strelitzer Flora neu), von Herrn Gentzen der von Dr. F. v. Hagenow erfundene Diatopter, von Herrn Dr. Betke einige *Viola* Arten, von E. Boll einige seltne Pflanzen aus Oberschlesien, welche Herr Kelsch eingesendet hatte, sowie 3 Gypsabgüsse von Blättern, gefertigt

von dem Lehrer Schultze in Harburg und eingesendet vom Herrn Lehrer A. Meier in Lübeck, welche ein gutes Hilfsmittel beim Unterricht im Zeichnen gewähren können.*)

Darauf hielt Herr Pastor Prozell einen längeren, sehr lehrreichen Vortrag über die neue von dem katholischen Pfarrer Dzierzon in Schlessien erfundene Methode der Bienenzucht, welchen er durch Vorzeigung des Modells eines nach der neuen Methode construirten Bienenstockes erläuterte. Die Vorzüge des neuen Verfahrens scheinen so groß und vielfältig zu sein, daß wenn sie auch in anderen Gegenden sich bewähren, sie bald eine völlige Umgestaltung in der Bienenzucht hervorbringen werden. Hier in M^eStrelitz hat diese Methode schon so viel Aufmerksamkeit erregt, daß der landwirthschaftliche Verein in Woldeck den Herrn Pastor Bohm in Neuenkirchen veranlaßt hat, eine Reise nach Schlessien zu unternehmen, um diese Bienenzucht an Ort und Stelle kennen zu lernen. — Herr Pastor Prozell knüpfte an diesen Vortrag auch noch die Frage, ob es wirklich 3 verschiedene Species der *Apis mellifica* gebe, wie er kürzlich in einer Bienenzeitung gelesen habe, und ob diese 3 Arten auch in Mecklenburg vorhanden seien.

Mit diesem Vortrage ward die Versammlung geschlossen und die meisten Mitglieder statteten darauf noch einen flüchtigen Besuch in der reichen Görner'schen Petrefactensammlung und in der großherzoglichen Alterthums-Sammlung ab, in welcher letzteren besonders die berühmten slavischen Götzen,

*) Herr Dr. A. Senoner hatte seine Adresse eingesendet, welche wir hiermit zur Kenntniß der mit ihm in Tausch-Verbindung stehenden Vereinsmitglieder bringen; er wohnt jetzt „Wien, Landstraße No. 133“

deren Echtheit schon so viel bestritten und vertheidigt ist, die Aufmerksamkeit auf sich zogen. Ein gemeinschaftliches Abendessen beschloß den Tag.

Am folgenden Morgen um 7 Uhr unternahmen die Herren Beuthe, Földner, Gentzen und Messing aus Neustrelitz und Dr. Brückner, Dr. Siemerling und C. Boll aus Neubrandenburg eine gemeinschaftliche Excursion nach dem großherzoglichen Jagdschloß in den Terrahnschen Bergen und nach dem Keulenberge bei Usadel.

Neubrandenburg den 16. Juni.

C. Boll.

Anlage I.

Namensliste der Vereinsmitglieder.

1. Ehrenmitglieder.

Behrich, Dr. C. Professor in Berlin.

Bronn, Dr. H. Professor in Heidelberg.

L. v. Buch in Berlin.

Göppert, Dr. Professor in Breslau.

F. v. Hagenow, Dr. in Greifswald.

Haidinger, W. Sectionsrath in Wien.

H. v. Humboldt in Berlin.

Molte, Dr. Professor in Kiel.

Reichenbach, Dr. L. Professor in Dresden.

2. Correspondirende Mitglieder.

Emmrich, Dr. Professor in Meiningen.

Karsch, Dr. in Münster.

Kelch, Oberlehrer in Ratibor.

Knochenhauer, W. Director in Meiningen.

Sandberger, F. Dr. in Wiesbaden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [6 1852](#)

Autor(en)/Author(s): Boll Ernst Friedrich August

Artikel/Article: [1. Bericht über die Versammlung des Vereins am 4. Juni in Neustrelitz 1-11](#)